

UB in Wiederholungsstunde (Stationen) - wie vorbereiten?

Beitrag von „schlauby“ vom 15. März 2006 23:27

Zitat

Bei uns ist auch die Stationsarbeit mittlerweile nicht mehr das Non Plus Ultra. Hier wäre es eher negativ diese Methode anzuwenden. So verschieden sind doch die Bildungswege. Erstaunlich.

das hängt aber sicher damit zusammen, dass die ursprüngliche idee der stationsarbeit missbraucht wurde, um unter dem deckmantel (angeblich) offenen unterrichts mehr oder eher weniger strukturierte inhalte "einfach mal so anzubieten" (klappt meist ganz gut, weil die schüler die schöne aufbereitung so mögen - inhalte sind da nebensächlich). ich gestehe, solche stationsbetriebe auch schon mal angeboten zu haben (gerade bei wiederholungen), möchte dem aber entgegenstellen, dass es auch möglich ist die stationsarbeit als eine arbeitsmethode in eine sehr strukturierte, problem- und handlungsorientierte stunde einzubinden (mit einstieg und sicherung bzw. handlungsprodukt). ich hätte da aus eigener erfahrung ein paar beispiele.

mit nur einem thema solltest du also deutlich besser fahren, gerade im bereich sinne lässt sich sicher auch etwas handlungsorientiertes (vs. bloßer aktionismus) anbieten. ich habe in meiner ausbildung in allen 3 fächern jeweils einmal etwas offeneres gezeigt (stationen (RU), wochenplanarbeit (MA) und werkstatt (SU)) ... mehr hätten meine ausbilder auch nicht sehen wollen - was ich übrigens auch gut verstehen kann!